

Verschleißpreis 1.60 Schilling
Erscheinungsort Landeck

P. b. b.
Verlagspostamt Landeck

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

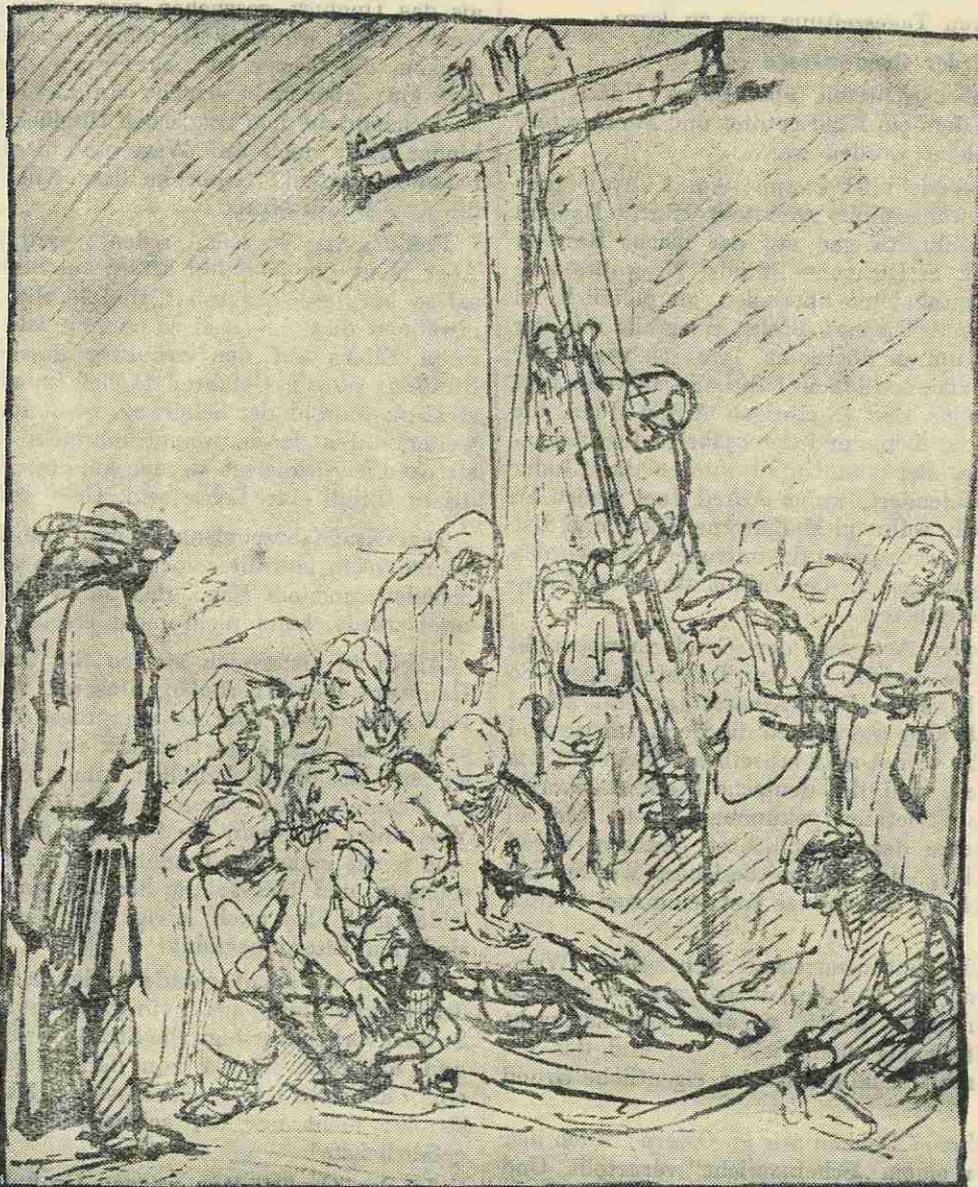
Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 15

Landeck, den 9. April 1966

21. Jahrgang

Wir sind an seinem Tod beteiligt



Kreuzabnahme

Zeichnung von Rembrandt

R. Harmensz von Rijn ist gewiß kein frommer Mann im herkömmlichen Sinne gewesen. Warum ergreifen gerade seine Bilder biblischen Inhalts so sehr, wodurch wird die Erzählung des Malers, Radierers so packend, womit trifft er ins Herz auch des Unreligiösen? So etwa ergeht es dem Betrachter der Kreuzigung („Die drei Kreuze“ 1653), des Hundertgulden-

blattes, der Radierung „Christus in Emmaus“ (1654), der „Rückkehr des verlorenen Sohnes“ (1668–69), daß er hineingenommen wird in das Geschehen, welches für Rembrandt immer ein menschlicher Akt bleibt. Auch im Augenblick göttlicher Einmischung. Und da gibt es keine Zuschauer, nur Beteiligte: Freunde oder Feinde, Geliebte oder Verdammte,

Gläubige und Zweifelnde. Und wir selbst werden zur Entscheidung gezwungen. Immer wieder. Vor jedem Bild, beim Anblick eines jeden Blattes.

In unserer Federzeichnung „Kreuzabnahme“ vollzieht sich in unserem Beisein gleichsam der letzte Akt der Tragödie von Golgotha. So sind Rembrandts religiöse Bilder zuvörderst dramatische Szenen, die nicht um der Anbetung oder um des Gotteslobes willen ausgeführt werden. Das Erzählte wird zum

unmittelbar Erlebten in seiner Realistik und zugleich zum Zeugnis dafür, wie zutiefst erschüttert Rembrandt davon gewesen sein muß; erschüttert und ergriffen von dem Menschsein des Gottessohnes, der, aus der einsamen Höhe des Kreuzes entlassen, in die bergenden Arme seiner Jünger sinkt als nunmehr ihresgleichen, als ein Sterblicher; ergriffen auch von der suchenden und vergebenden Liebe Gottes, der Rembrandt in der Gestalt des segnenden Vaters, der den verlorenen Sohn empfängt, ein unerhörtes Denkmal setzte. Dr. U. B.

Gebt acht auf unsere Kinder!

Der Tod eines Schulkindes auf der Straße geht uns alle an

Kurz und bündig steht in der Zeitng folgender Bericht:

Rasender Autofahrer tötete ein Kind

und in einer anderen Tageszeitung war zu lesen:

Auf der Bundesstraße . . .

Beide Zeitungen berichteten über einen Unfall bei Pfunds-Lafairs, bei dem ein Kind getötet und zwei weitere Kinder schwer verletzt worden waren.

Der Gendarmeriebericht ist knapp: Am 1. April fuhr gegen 13 Uhr der französische Architekt Marcel Banoun mit seinem Personenkraftwagen auf der neuen Bundesstraße von Landeck in Richtung Pfunds. Er wollte eine vor ihm fahrende Autokolonne überholen, als plötzlich ein deutscher Kraftfahrer, Richard Bösl, ebenfalls aus der Kolonne ausbrach, um zu überholen. Dadurch wurde der Franzose auf den äußersten linken Fahrbahnrand gedrängt und fuhr drei Schüler, den 13-jährigen Alfred Juen, die 10-jährige Margarethe Köhle und die 9-jährige Ilse Aschacher von hinten an. Bei dem Unfall wurden die Kinder auf die Straße geschleudert, wobei Alfred Juen gleich an der Unfallstelle starb, während Margarethe Köhle und Ilse Aschacher schwere Verletzungen davontrugen. Sie wurden mit einem Rettungswagen in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

In dieser knappen Art war der Gendarmeriebericht gehalten. Ebenso die Berichte in den Tageszeitungen. So war es, so wurde berichtet. Ohne Kommentar, ohne allem! Herzlos? Bestimmt, aber was sollten die Gendarmerie und die Zeitungen mehr vom Unfall schreiben? Vielleicht das eine noch; nämlich, daß der deutsche Staatsangehörige sich nicht um die Verletzten gekümmert hatte, obwohl er nach dem Gesetze dazu verpflichtet gewesen wäre? Oder wäre es wichtig, daß davon berichtet würde, daß der Deutsche gleich an der Grenze festgenommen werden konnte?

Das ist einmal für Zeitungen schon Nebensache, Wichtig ist der Hergang des Unfalles, wobei aber keinesfalls irgend ein „Schuldiger“ gleich vorweg gebrandmarkt werden kann. **Mitschuldig** sind viele . . ., und das gerade bei diesem Unfall! Und das ist der eigentliche Grund dieses Artikels.

Mitschuldig? Wieso? Denken wir an Ostern: Auch hier wurde „Einer“ von einem „Scheingericht“ verurteilt. Und auch hier haben nicht nur jene unmittelbar Beteiligten die reine Schuld am Tode; wir alle sind mitschuldig! Und genauso bei diesem Unfall von Lafairs-Pfunds.

Bei dieser schweren Tragödie war auf alle Fälle menschliches Versagen ausschlaggebend, ansonsten hätte der französische Architekt doch niemals einer ganzen Kolonne vorfahren können, obwohl auf der richtigen Seite — also

links — Kinder gingen, ansonsten hätte aber auch der Deutsche niemals plötzlich ausscheren können, denn auch er fuhr in der Kolonne; daß er stehen bleiben hätte müssen, als das Unglück geschehen war, wäre erstes Gebot gewesen, nicht schnell weiterfahren, vielleicht mit dem Gedanken, die Grenze ist nahe; auch das war eine Fehlreaktion; aber haben nicht ein klein wenig die Eltern auch Schuld an dem tragischen Unglück? Gehörten Schulkinder nicht doch auf Wege und Straßen, die weniger befahren werden? Gehörten diese Kinder nicht doch auf die alte Bundesstraße?

Freilich, „es ist leicht reden“, wird jetzt jeder sagen. Aber nicht nur jene drei Eltern aus Stein, die das Schicksal so hart geschlagen hat, sind hierbei mitschuldig. Wir erwähnen dies . . . weil so und so viele Kinder heute von ihren Eltern auf den Schulweg geschickt werden, auf Straßen, wo die Gefahren täglich zunehmen, auf Hauptstraßen, obwohl der Schulweg, wenn auch ein klein wenig weiter, auf anderen, wenigbefahrenen Straßen- und Wegstrecken zurückgelegt werden könnte. Für alle Eltern soll dieser Unfall eine Lehre sein. Gebt auf die Kinder acht!

Den Kraftfahrzeuglenkern wird die Tragik ihres Überholmanövers bewußt sein; sie haben aber den kleineren Schaden, und ein Kind, das durch Unvorsichtigkeit getötet wurde, kann nicht mehr ersetzt werden.

Allein in Österreich steigen die Unfallziffern ständig. Hauptursache: Überholen, Raserei. Waren es im Jahre 1963 schon 1.811 Tote, so stieg diese Zahl 1964 auf 1.967 und wurde laut einer Statistik im Jahre 1965 noch übertroffen! Bei 61.720 Unfällen kamen 1963 43.736 Personen zu Schaden, 1964 waren es 45.757 und 1965 gar 61.720! Was nützt es, wenn die Statistik des Bezirkes Landeck eine leicht sinkende Tendenz der Unfälle aufweist? Tatsache ist und bleibt: Die Straßen sind gefährlich, und — leider muß das auch gesagt werden — diese Gefahren sind den Eltern bekannt!

Wollen wir nicht gerade in den kommenden Tagen, an denen erfahrungsgemäß ein ganz rapides Ansteigen des Straßenverkehrs erfolgt, die Straße für Spazierwege meiden, und vor allem Kinder von der „Gefahrenzone Nummer eins“ abhalten? Der schlechteste Schulweg ist die Hauptstraße; nicht nur der schlechteste, sondern auch der gefährlichste!

In den Großstädten warnen Großplakate vor den Gefahren der Straße. Es wird gewarnt vor dem Spiel auf der Straße. In den Dörfern aber, „da ist ja eh noch nie etwas passiert“.

Für die Autofahrer gilt es, „Gebt acht auf die Kleinen“, aber auch für die Eltern gilt dasselbe! Und dies nicht nur in Pfunds, dies gilt genauso in Landeck, gilt für

Zams (Sanatoriumstraße besonders!), gilt für alle Orte, die an der Straße liegen.

Wir alle wissen, welche Gefahren die Straßen bergen, aber wir alle glauben doch ein klein wenig: es wird doch hoffentlich nichts passieren. Und wenn dann etwas passiert ist, dann wird einer gesucht; ein Schuldiger; obwohl hundertmal wir selbst nicht genug achtgegeben haben. Und das soll unsere Warnung sein!

Für den Kraftfahrer und dessen Mitfahrer gilt es „Komm gut heim!“, aber allen Kindern möchten wir wünschen: „Kommt gut heim“. Und in erster Linie gilt das für die Eltern. Zeigt den Kleinen, wie sie „gut heimkommen können!“

Vielleicht werden uns allen die Augen geöffnet, angesichts dieses schweren und tragischen Unfalles; vielleicht wirkt diese Mahnung besser, weil es eben doch auch bei uns passieren kann. Der Bericht der Tageszeitungen und der Gendarmerie könnte denn doch in jedem Ort aufgenommen worden sein. Nur diese Hoffnung, daß nichts „passiert“, sollte sich endlich in eine Tatsache umändern können! Und dabei müssen wir alle mithelfen! st.

Erfolgreicher Rechenschaftsbericht des A. T. T. Landeck

Der Automobil- u. Touringclub, Bezirksgruppe Landeck, hielt vor kurzem in Landeck seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, wobei Obmann Direktor Paul Frapporti neben vielen ATT-Mitgliedern auch den Sekretär des ATT in Innsbruck, Oberstleutnant Schleicher, begrüßen konnte.

Nach der Eröffnung der Sitzung wurden zwei langjährige Touringclubmitglieder des Bezirkes Landeck für ihr tadelloses Verhalten auf der Straße von Oberstleutnant Schleicher geehrt und ausgezeichnet. Sepp Unterreiner für 25-jähriges, und Stefan Lami für 60-jähriges unfallfreies und straffreies Fahren erhielten ihre Diplome und Plaketten. Besonders erfreulich sei das Verhalten der beiden „Straßenkavaliere“ deswegen, weil beide selbst Kraftfahrer von Beruf seien, meinte Oberstleutnant Schleicher bei der Vornahme der Ehrung. Er stellte beide Ausgezeichneten als Vorbild hin und verlas anschließend einen Brief des Präsidenten des ATT an Herrn Lami, in dem diesem für seine in ganz Tirol einzig dastehende Fahrweise das Lob des ÖAMTC ausgesprochen wurde.

Mit einem einfallsreichen und rührenden Gedicht, einer Meisterleistung von Luise Henzinger, der in ganz Tirol bestens bekannten Mundartdichterin, wurde Stefan Lami, der am 18. Juni 1906 in Ungarn als 461. des Landes seine Fahrprüfung auf einem 12-PS Peugeot bestanden hatte und einer der ersten war, der mit einem Postkraftwagen über den Reschen gefahren ist, besonders geehrt.

Obmann Paul Frapporti gab nach diesem Höhepunkt der Veranstaltung einen Rechenschaftsbericht über die Leistungen des Clubs im Bezirk Landeck. Neben verschiedenen eintägigen und eineinhalbtägigen Ausfahrten der Bezirksgruppe wurden verschiedene andere Leistungen vollbracht, so u. a. eine Fahrt für ältere und bedürftige Landecker nach Kronburg, wobei die Gäste des ATT noch zu einer kleinen gemütlichen Jause eingeladen wurden, eine Wertungsfahrt von Prutz nach Fendels, die unfallfrei durchgeführt werden konnte, die Monatsversammlungen usw. Eine sehr erfreuliche Bilanz der ungefähr 600 Mitglieder umfassenden Bezirksgruppe.

Für das kommende Jahr kündigte Obmann Direktor Frapporti an, daß es gelungen sei, in Zams bei der VW-

Werkstätte Falch einen Grund für die Errichtung einer „Stabilen Station des Touringclubes“ zu erwerben.

Nach dem Kassabericht und dem Antrag der Rechnungsprüfer, dem Kassier wegen der guten Buchführung die Entlastung zu erteilen, stellte Oberstleutnant Schleicher seinerseits den Antrag, dem gesamten Ausschuß die Entlastung zu erteilen, was einstimmig beschlossen wurde.

Für das kommende Vereinsjahr wurden anschließend folgende Touren der Bezirksgruppe vorgeschlagen:

Landeck - Innsbruck - Brenner - Seiseralm - Bozen - Meran - Reschen-Landeck; Landeck-Schuls-Zernetz-Ofenpass-Santa Maria-Glurns-Reschen-Landeck; Landeck-Ötztal-Timmelsjoch und zurück; Landeck-Arlbergpaß-Bludenz-Brand-(mit der Seilbahn zum Lünensee-Douglashütte)-Bludenz-Partennen-Silvretta-Hochalpenstraße-Landeck; Landeck-Fernpaß-Ammerwald-(oder Linderhof) und zurück; Landeck-Radurschtal-Landeck; Landeck-Tannheimertal-Vilsalpe und zurück; Landeck-Galtür-Jamtal und zurück.

Von Sekretär des Fremdenverkehrsverbandes Landeck kam schließlich der Antrag, der ÖMTC möge sich dafür einsetzen, daß die Straßenzustandsbesichte in der Tiroler Presse, im Rundfunk usw. sachlich gehalten werden, wobei diese in keiner Weise „auffrisirt“ werden sollen. Da auch der Reschen von Tausenden Fahrzeuglenkern befahren werde, wäre es doch wohl angebracht, wenn bei der Durchgabe der Straßenzustandsberichte die Benützbarkeit, bzw. die Unbenützbarkeit dieser Straße und des Passes erwähnt würde. Es gehe nicht an, daß hierbei lediglich der Brenner, der Arlberg- und der Flexenpass genannt werden.

Eine dieser Hinsicht auszuarbeitende Resolution beschloß die Generalversammlung vorzubereiten und an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Oberstleutnant Schleicher würdigte in seiner abschließenden Ansprache die Arbeiten der Bezirksgruppe Landeck und vor allem jene des Obmannes.

Ein Farblichtbildervortrag „Mit dem Auto durch Mexiko“ von Hauptschullehrer Sepp Henzinger schloß die Generalversammlung.

Empfehlenswerte Buchneuerscheinungen

Sonnige Küsten, romantische Inseln

Für zwei Ferienparadiese, die wegen ihres milden Klimas und ihrer landschaftlichen Schönheit alljährlich Tausende von Touristen anziehen, legt der Polyglott-Verlag jetzt neue Titel seiner bewährten Reiseführer vor:

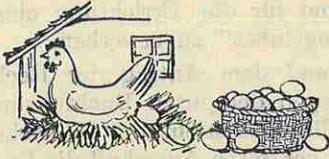
Der Polyglott-Reiseführer „Neapel/Capri/Ischia“ bringt Beschreibungen der Städte Neapel (sechs Rundgänge mit Führungen durch Museen und Kirchen), Pompeji, Herkulaneum und Paestum sowie der Inseln Capri und Ischia. Vier Routenvorschläge führen den Reisenden zu den Sehenswürdigkeiten des Küstengebietes der Golfe von Neapel und Salerno.

Sechs Reiserouten durch die reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft Istriens und Dalmatiens enthält der *Polyglott-Reiseführer „Jugoslawische Küste und Inseln“*. Drei weitere Reiserouten behandeln die der Küste vorgelagerten idyllischen Inseln. Stadtbeschreibungen von Pula, Rijeka, Zadar, Sibenik, Split und Dubrovnik ergänzen die Routenvorschläge.

Wie alle Polyglott-Reiseführer geben auch diese Bände dem Touristen wichtige Auskünfte über Fahrpreise, Reisewege, Land und Leute sowie eine Einführung in die Geschichte und Kunstgeschichte der Gebiete. Ein Ortsregister und übersichtliche Kartenskizzen erleichtern die Orientierung.

Zahlreiche Illustrationen lockern die Texte auf und tragen dazu bei, daß man die hübschen Bändchen auch nach der Reise immer wieder gern zur Hand nimmt.

Beide Bände je 64 Seiten, je DM 2,80.



Das Nestei

Eine seltsame
Ostergeschichte
für unsere Kinder

Weit draußen vor dem Dorf wohnte die gute Mutter Meier in einem kleinen, heimeligen Haus, wo selten jemand hinkam.

Sie war ganz allein, nur im Stall hatte sie eine Henne, die hieß Leija. — Es war keine gewöhnliche Henne, sondern eine besondere. Wißt ihr, was sie legte? Sie legte jedes Jahr die Ostereier, die der Osterhase für sein Ostergeschäft nötig hat.

Nun war wieder einmal der Winter vorbei, und die Meise im Garten sang: „Er ist da, er ist da“, — der Frühling nämlich. Als die gute Mutter Meier das hörte, lief sie in den Stall und sagte: „Du mußt mit dem Eierlegen anfangen, liebe Leija, es



wird Zeit.“ Zur Anregung steuerte sie eine Schüssel goldener Körner hin, und die Henne Leija fraß sie — tack-tack-tack — alle auf. Nun hätten eigentlich die Eier kommen müssen. Es kamen aber keine. Nanu?

Die Henne hatte das Eierlegen vergessen, weil sie's ein ganzes Jahr nicht mehr geübt hatte. „Bib, bib, wird's bald“, sagte die Mutter Meier und streute zum zweitenmal goldene Körner. Aber es half wieder nichts. Was tun? Sollten die Kinder dieses Jahr ohne Ostereier bleiben?

Die gute Mutter Meier tat vor Sorge drei Nächte lang kein Auge zu. Aber dann hatte sie einen guten Einfall. Sie lief ins Dorf und kaufte beim Krämer ein Nestei. Das war kein richtiges Ei, sondern ein nachgemachtes aus weißem Stein. Es sah nur aus wie ein richtiges, und es brachte alle vergesslichen und legefaulen Hühner an die Arbeit.



Als die Henne Leija nachts eingeschlafen war, schlich die Mutter Meier in den Stall und

legte leise und heimlich das falsche Ei ins Nest.

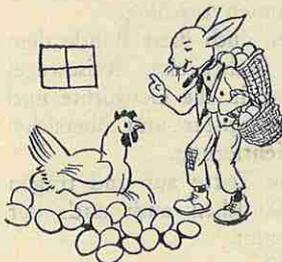
Und wißt ihr was? Am nächsten Morgen, als die Henne Leija wach wurde und das Nestei fand, da schaute sie's lange an. Dann sagte sie: „Gack, gack“ — und dann fiel ihr endlich das Eierlegen wieder ein. Auf der Stelle legte sie los, und als die gute Mutter Meier mit dem Frühstück kam, war schon das ganze Nest gefüllt. „Ei, ei“, sagte sie und freute sich, daß das Eiergeschäft so gut in Gang gekommen war. Sie brauchte jetzt nur noch Futter hereinzubringen und Körbe voll von Eiern hinauszutragen. Die Henne legte Tag und Nacht, denn sie war ein besonderes Huhn und kein gewöhnliches.

Der Osterhase war auch froh mit den vielen Eiern, und er malte sie bunt an, daß es eine Pracht war.

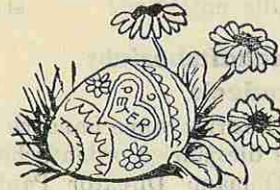
Als er eines Tages kurz vor Ostern bei der gewohnten Arbeit saß, hielt er plötzlich inne und sagte: „Sieh da, was ist das für ein schönes Ei. Es ist doppelt so schwer wie die andern. Das soll der kleine Peter haben, der so arm ist, denn seine Großmutter kann ihm nichts kaufen.“ Dann tauchte der Hause

den Pinsel ein und malte eine so schöne Verzierung auf das Ei, daß es ein Prachtstück war, als er auch noch Peter daraufgeschrieben hatte.

Dann kam Ostern. Die Eier waren weggebracht, und der Osterhase saß in seinem Garten, um Feiertag zu machen. Er zündete sich ein Pfeifchen an



und war so richtig zufrieden, als plötzlich die Mutter Meier durchs Gartentor hereinstürzte. „Wie schrecklich, wie schrecklich“, rief sie schon von weitem und war ganz außer Atem. Sie fiel erschöpft auf die Gartenbank und stöhnte: „Das Nestei ist weg.“ „Na und?“ sagte der Osterhase. „Oh, das Nestei ist unter die Ostereier geraten“, jammerte die gute Meier, „irgendein Kind hat jetzt ein steineres Osterei, wie schrecklich.“ Da bekam der Osterhase auch einen Schreck. „Das kann nur Peters Ei gewesen sein“, sagte er, „das war am schwersten.“ Was tun? In Eile malte der Osterhase ein Ersatzei und rannte los damit. Er wollte es austauschen. Aber ach, er kam zu spät. Der Peter hatte das Steinei schon aus seinem Nest genommen und war zur Großmutter gelaufen. „Ei, welch ein schönes Ei“, hatte die gesagt, „es hat gewiß zwei Dotter, weil's so schwer ist.“ Da rannte der Peter auf die Straße und zeigte jedem das Prachtstück.



Als der Peter auf den Marktplatz kam, waren schon alle Kinder da. Sie hatten ihre Ostereier mitgebracht und waren beim Eierpicken. Das geht

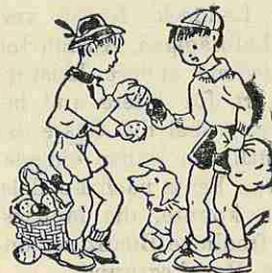
so: Der eine mußte ein Ei hinhalten, und der andere schlug mit einem Ei darauf. Pick — machte es dann, und ein Ei war kaputt. Der mit dem zerbrochenen Ei hatte verloren und mußte es hergeben. Das war aufregend, einmal gewann der eine und dann der andere.

„Ob ich's auch einmal probier?“ dachte der Peter, „wenn ich aber verlier', hab' ich gar nichts mehr.“ Frisch gewagt, ist halb gewonnen. Der Peter pickte und gewann. Man kann sich's denken — mit so einem Ei. Pick — pick — pick —, jetzt hatte er schon vier Eier gewonnen, und alle Kinder kamen gelaufen und riefen: „Der Peter hat ein Wunderei.“ Alle wollten mit dem Peter anstoßen, weil sie dachten, ihr Ei sei am Ende doch besser. Der Peter aber zerknackte alles, was ihm vor die Finger kam, und als es Mittag vom Turm schlug, ging er mit einem ganzen Korb voll Eiern heim.

So reich war der Peter noch nie gewesen. Die Großmutter verwunderte sich auch sehr, und weil sie eine praktische Frau war, sagte sie: „Welch ein Glück, jetzt haben wir eine ganze Woche lang was Ordentliches zum Essen im Haus.“

Der Osterhase saß derweil hinter der Küchentür und hörte alles mit an. „Das ist nicht schlecht“, sagte er, und als der Peter nicht hinschaute, holte er schnell das steinerne Ei und legte das Ersatzei hin, denn er wollte sich nicht nachsagen lassen, er verstünde nichts vom Eierlegen.

Als er nach Hause kam, erzählte er der Mutter Meier, wie's gegangen war, und welch ein großes Glück der Peter mit dem Unglücksei gehabt hatte. „Nein, so was, nein, so was“, wunderte sich die gute, alte Meier ein ums andere Mal, und dann fügte sie hinzu: „So geht das immer im Leben. Es kommt immer anders, als man denkt.



Wenn man meint, es ist ein Unglück, dann merkt man hinterher, daß es doch noch zu etwas nütze war.“

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter – 10 Jahre Bürgermeister

Am 4. April 1956 wurde Kommerzialrat Ehrenreich Greuter zum Bürgermeister der Stadt Landeck gewählt. Damit übernahm er das schwere Amt von Bürgermeister Hans Zangerl.

Schon nach fünfmonatiger Amtsperiode konnten 40 Wohnungen in Landeck-ANGEDAIR und ein Wohnhaus in der Kreuzbühelgasse fertiggestellt werden. Im Herbst des Jahres 1956 wurde das Bundesrealgymnasium in Landeck-Perjen eingeweiht. In seiner Amtsperiode — mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. 9. 56 — kaufte die Stadtgemeinde Landeck das Hotel „Goldener Adler“, das bis Mitte März 1957 abgerissen wurde und anstatt dessen der heutige Parkplatz (Stadtplatz) errichtet werden konnte.

Eine der Hauptanliegen Bürgermeister Kommerzialrat Greuters war es, die große Wohnungsnot in Landeck zu mindern. So konnten unter seiner Amtsführung im Oktober 1959 50 Wohnungen an die Mieter übergeben werden. Im selben Monat noch wurde das Richtfest für weitere 64 Wohnungen gefeiert und ein Monat danach erfolgte das Richtfest für 12 Wohnungen. 54 Wohnungen wurden im Oktober 1961 übergeben.

Mit dem großen Ausbau der „Öd“ — des Stadtteiles ANGEDAIR — war auch der Ausbau der Straßen und die Errichtung der Trinkwasser- und Löschwasseranlagen im dortigen Stadtteil nötig geworden. Auch dies bewerkstelligte die Stadtgemeinde Landeck in der Amtszeit Bürgermeister Greuters. Im Spätsommer 1962 errichtete die Stadtgemeinde Landeck das Schüler- und Lehrlingsheim beim sogenannten „Spitzen Stei“. Auch hier war Bürgermeister Greuter einer der Initiatoren.

Am 4. März 1963 wurde ihm von dem inzwischen verstorbenen Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen. Seine Verdienste zum Wohle der Bevölkerung von Landeck fanden hierbei auch innerhalb des Landes Tirol ihre Anerkennung.

1963 wurden weitere Wohnungen bereitgestellt, das Julius Raab Haus feierlich eingeweiht, und 1964 begannen auch die Arbeiten an den Kindergärten in Bruggen und in der Brixnerstraße. Die Fischerstraße wurde wesentlich verbreitert und verschönert. Die Asphaltierungsarbeiten verschiedener Straßenzüge konnten unter Bürgermeister Greuter fertiggestellt werden und schließlich wurde



Foto R. Mathis

Unser Bild zeigt Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, als er vor 10 Jahren in die Hand des inzwischen verstorbenen Bezirkshauptmannes LORR. Dr. Koler das Treuegelöbnis als Bürgermeister spricht.

am 13. Oktober 1965 der Kindergarten in Bruggen eingeweiht und im Stadtteil ANGEDAIR der Grundstein für 34 Sozialmietwohnungen und 24 Eigentumsheime erfolgen.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter zeigte sich neben dem Problem zur Linderung der Wohnungsnot, dem Ausbau der weiteren Straßen, der Kanalisierung verschiedener Ortsteile - die Kanalisierung in Perfuchs wird derzeit gebaut - der Wasserversorgung, auch für die Jugend sehr aufgeschlossen.

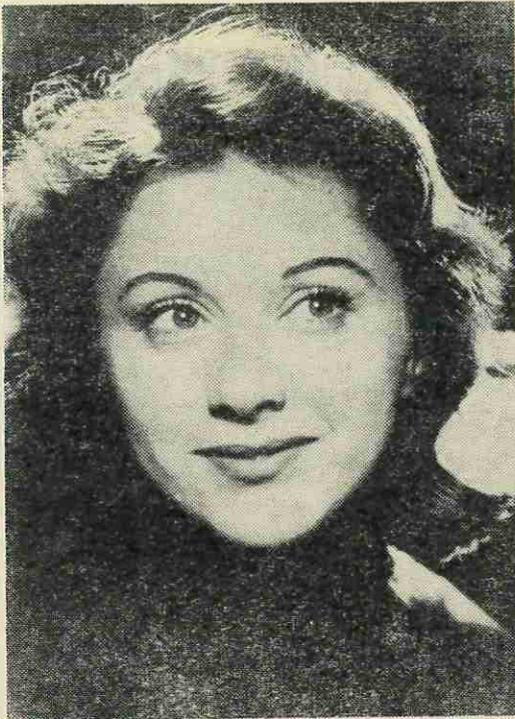
Neben seiner vielen Arbeit als Oberhaupt der Bezirksstadt Landeck übersah Bürgermeister Greuter die Aufwärtsentwicklung der Wirtschaft nicht. Und da die Straßenprobleme im Bezirk einen wichtigen Faktor auch für die Bezirksstadt darstellen, wies er immer wieder bei den Versammlungen auf diesen dringend erforderlichen Ausbau hin.

In den letzten zehn Jahren hat sich Landeck stark verändert; vieles konnte über Initiative des Bürgermeisters erreicht werden, und da das Verhältnis zwischen Bürgermeister und dem Stadt- und Gemeinderat recht gut ist, werden wohl auch in Zukunft noch viele, bisher nicht erreichbare, Probleme gelöst werden können.

Eine Widerspenstige wird gezähmt!

Das nächste und vorletzte Gastspiel dieser Spielzeit findet am Samstag, den 16. April, statt und bringt in einer Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels das Lustspiel „Der Widerspenstigen Zähmung“ von William Shakespeare. Über das Werk selbst wollen wir heute noch nicht viel sagen, außerdem dürfte es den meisten unserer Theaterfreunde bekannt sein. In unserer nächsten Ausgabe werden wir eine kurze Einführung geben. — Was aber diese Aufführung besonders interessant macht, ist die Tatsache, daß für sie ein Gast verpflichtet wurde. Nach dem seinerzeitigen Gastspiel des

Berliner Schauspielers Valentin Klaus in „Fast ein Poet“ wird nunmehr der versprochene zweite Gast dieser Saison in Erscheinung treten: Die Titelrolle in der „Widerspenstigen Zähmung“ spielt Marlene Budde vom „Theater am Zoo“ in Frankfurt am Main. Frau Budde war die letzte Schülerin des großen deutschen Schauspielers Lothar Müthel und kam sogleich im ersten Engagement an das Frankfurter Theater. Im Sommer 1961—1963 spielte sie bei den „Götz-Festspielen“ in Jagsthausen und gab ferner Gastspiele in Frankreich. — Die Inszenierung der Aufführung liegt in den Händen von Kay Sikor, die Bühnenbilder gestaltet wie immer Heinrich Siebald.



Marlene Budde vom „Theater am Zoo“, Frankfurt

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betrifft: Rauschbrandschutzimpfung der Rinder für das Gebiet der Stadtgemeinde Landeck

Tag der Impfung: Dienstag, 12. April 1966.

Um den Tierbesitzern unnötige Mehrkosten für die Rauschbrandschutzimpfung zu ersparen, erscheint es zweckmäßig, daß allfällige Nachmeldungen zur Schutzimpfung beim Tierarztbegleiter Robert Kurz, Leitenweg 51, bzw. spätestens am Tage der Schutzimpfung dem Tierarzt abgegeben werden.

Die zu impfenden Rinder sind in den Heimstallungen zu belassen bzw. zur Vornahme der Schutzimpfung heimzutreiben.

Beginn: 8 Uhr Leitenweg, anschließend Perfuchs, Perfuchsberg und Perjen. Der Amtstierarzt: Dr. S. Walser

Stadtgemeinde Landeck

Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am 11. 4. 1966 bereits am Dienstag den 12. 4., und Mittwoch, den 13. 4. 1966 durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen. Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Fachl. kaufm. Berufsschule Landeck

Entgegen den Gerüchten beginnt der Unterricht für kaufm. Lehrlinge am Dienstag, den 12. April.

Beruf für ganze Männer

Unter diesem Titel erschien in den letzten Tagen eine recht interessante, zum Teil illustrierte Broschüre des Ministeriums für Inneres (Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit), die hauptsächlich der Anwerbung junger und aufgeschlossener Männer zum Gendarmerie- u. Polizeidienst dienen soll. Solche Broschüren liegen beim Arbeitsamt auf. Sie sind in Buchform gehalten und sehr spannend und abwechslungsreich geschrieben. Solange der Vorrat reicht, können diese Werbeschriften bei der männlichen Vermittlungsstelle und bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes kostenlos bezogen werden.

Landeck schlug Innsbrucker Landesliga-Titelanwärter

Es ist doch eigenartig, welche Schwankungen beim Sportverein Landeck auftreten. Einmal miserable Leistungen, dann wieder Erfolge, die keiner nur anzudeuten gewagt hätte, weil es Überheblichkeit gewesen wäre.

Und sind wir ehrlich: Nach der Leistung gegen Kematen zu schließen, war Landeck bestimmt nicht Favorit in Innsbruck. Aber es kommt oft anders als man denkt. Der haushohe Favorit SVI hatte gegen Landeck nichts zu bestellen und überhaupt keine Chance! Wenn man dies aus Innsbruck hört, dann ist dies noch höher einzuschätzen!

Landeck hatte die weitaus besseren Stürmer, und das überrascht, denn gegen Kematen zeigten gerade diese Stürmer herzlich wenig. Die Landecker zeigten ein kampfbetontes und schönes Aufbauspiel. Immer schöne Passes und Vorlagen; wer hat dies beim letzten Meisterschaftsspiel gesehen? Aber es war schon immer so beim Sportverein: Zu Hause gab es eher eine schlechte Leistung als auswärts! Wir erinnern uns noch an jene Spiele gegen Wörgl im vergangenen Herbst, als die Landecker — völlig „unprogrammäßig“ — gegen die Unterländer auf einem schneebedeckten Spielfeld eine hervorragende Partie lieferten und zu einem sicheren Punktezuwachs kamen, und dies, obwohl damals Wörgl viel höher eingeschätzt worden war. Wir erinnern uns aber auch an Spiele gegen Unterländer Vereine, die absolute Überraschungen waren. Und all diese Überraschungen brachte Landeck durchwegs auf anderen, fremden Plätzen zustande!

Beim Spiel in Innsbruck zeigte sich die Mannschaft wie ausgewechselt, einsatzfreudig und genau wurde gespielt; das Leder wurde nie unkontrolliert nach vorne gedroschen; es fand ein schönes Aufbauspiel mit Vorlagen statt, das vom Publikum begrüßt wurde. Der SVI konnte nebenbei konditionell kaum mithalten (auch das ist eine Überraschung!) und als die An-

Rotes Kreuz - Rettung

Aus gegebenem Anlaß wird nochmals bekanntgegeben, daß das Rote Kreuz Landeck (RETTUNG) unter der

Telefonnummer 844

(nur bei Nichtmelden 500) oder bei dringenden Fällen unter dem NOTRUF 144 zu erreichen ist.

griffe der Landecker immer wieder von der linken Seite anrollten, die Innsbrucker ihrerseits gerade auf dieser Seite eine schwache Verteidigung aufwies, gab es auch die nötigen Tore durch Pesjak und Neuner. Andererseits waren die Landecker sehr auf der Hut, die Verteidigung stand eisern und ließ den Innsbruckern nicht viel Raum. Und war einmal einer der Sportvereinsleute durchgebrochen, konnte Siegele durch seine ausgezeichnete Leistung das Schlimmste verhindern.

Die Spiele der kommenden Runde: Landeck gegen Kirchbichl, ESV Austria gegen SVI, Haiming gegen Kematen, Schwaz gegen Imst, Telfs gegeben Kundl, Wörgl gegen Kitzbühel.

BAUGRUND

ca. 430 m², an der Bundesstraße, zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lesen Sie bitte das Inserat vom
Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

SV Zams I - FC Veldidena I 2:4 (2:2)

Eine empfindliche Niederlage musste die Mannschaft des SV Zams auf eigenem Platz gegen die starke Mannschaft Veldidena aus Innsbruck hinnehmen. Die Zammer, die heuer die Punkte dringend benötigen, um nicht in die Abstiegszone zu kommen, waren im Felde zwar meist ebenbürtig, konnten aber die sich bietenden Torchancen nicht ausnützen. Die Innsbrucker hatten im Sturm den besseren Mannschaftsteil und verwerteten nach blitzschnellen Vorstößen ihre Tor Gelegenheiten. Das Spiel war kämpferisch gut, auch technisch wurden einige sehr schöne Aktionen gezeigt. Tore für Zams: Wachter Hansjörg und Egg Bernd

Zams II - SV Reutte II 3:1

**Decristoforo Gabi und Schweiger Hartmuth
Sieger des Brunnenkopf-Gedächtnislaufes 1966**

Der Skiklub Landeck veranstaltete am Sonntag, den 27. 3. 1966, das Brunnenkopf-Gedächtnisrennen, welches heuer bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen vom „Plansjoch“ zum „Großen Stein“ durchgeführt wurde.

Anschließend fand im Gasthaus „Passeierblick“ in Hochgallmigg die Preisverteilung statt, bei welcher der Obmann Gert Sailer in einer Gedenkminute der gefallenen und verstorbenen Mitglieder des SKL und im besonderen des erst kürzlich verschiedenen Ehrenmitgliedes und großen Förderers der Schihütte im Urgtale, Herrn Dipl. Ing. Julius Steiner, gedachte. Mit einem gemütlichen und kameradschaftlichen Beisammensein schloß die gut verlaufene Veranstaltung.

Ergebnisse: Damen: 1. Decristoforo Gabi; Altersklasse II: 1. Patsch Heinrich, 2. Lechleitner Rudl; Altersklasse I: 1. Mikula Hans; Allgem. Herrenkl.: 1. Schweiger Hartmuth 3,00,4 (Tagesbestzeit), 2. Öhler Ingomar 3,04,7, 3. Walser Wolfgang 3,08,0, 4. Ing. Baldur Schweiger, 5. Schimpfössl Lorenz; Jgd. Kl.: 1. Wilberger Bruno 3,08,5, 2. Haag Seppl, 3. Bachmann Willi, 4. Kramarczek Günther.

SV Landeck

Der Sektionsleiter der Sektion Fußball des SV Landeck ersucht um Abdruck folgender Stellungnahme.

Diese Stellungnahme des SV Landeck-Sektionsleiters Oskar Krismer geben wir im folgenden wörtlich wieder, denn auch das gehört zu einer objektiven Berichterstattung, daß beide „Seiten“ angehört werden. st.

Wie schon öfters, vermochte sich Landecks Elf auswärts merklich zu steigern und konnte gegen Titelanwärter SVI einen verdienten und nie gefährdeten Erfolg erzielen.

Dieser Formanstieg vor fremdem Publikum kommt nicht von ungefähr. Es muß einmal gesagt werden:

Der bestimmt kleinere, aber dafür umso lautstärkere Teil der Sportplatzbesucher in Landeck scheint den Sportplatz mit einem Rummelplatz zu verwechseln. Nach Bezahlung ihres Obulus an der Eintrittskasse glauben einige Unverbesserliche berechtigt zu sein, bei schwächeren Leistungen, den Spielern die massivsten Beleidigungen an den Kopf werfen zu dürfen.

So manche unüberlegte Äußerung würde für eine gerichtliche Klage reif sein.

Nebenbei bemerkt: Auch den Berichterstattem der heimischen- und Tagespresse würde ein ganz klein wenig

Lokalpatriotismus nicht schlecht zu Gesicht stehen. Nach einem schwächeren Spiel, siehe gegen Kematen, werden die jungen Spieler förmlich in der Luft zerrissen. Es würde niemand wundern, wenn die Leute auf solche Kritiken hin mutlos würden. Landeck besitzt heute die jüngste Mannschaft der Landesliga. In ihr stehen junge Talente am Beginn ihrer Fußballerlaufbahn, die es bestimmt verdienen, vorsichtig aufgebaut zu werden. Hiezu gehört auch eine wohlwollende, manchmal vielleicht sogar nachsichtige Beurteilung der Leistungen gerade dieser jungen Leute, die schon auf Grund ihrer Jugend von gewissen Formschwankungen nicht verschont bleiben können. Niemand hat das Recht, junge Menschen, die in ihrer Freizeit mit viel Opfermut, Idealismus und aus Freude am Spiel unter Verzicht auf manche Annehmlichkeiten des Lebens — völlig unentgeltlich — dem Fußballsport huldigen, in der Öffentlichkeit lächerlich zu machen!

FUSSGÄNGER!**ZEBRASTREIFEN
SIND FÜR DICH DA!**

Eine Meisterschaft in der Tiroler Landesliga, die ja immerhin die höchste Spielklasse Tirols darstellt, ist kein Spaziergang. Das beweisen schon die Resultate der letzten Runde, welche zeigen, daß keine Mannschaft vor Überraschungen sicher ist. Die junge Elf des SV Landeck nimmt in dieser Meisterschaft bisher einen recht akzeptablen Platz ein. Eine Leistungssteigerung gegenüber vergangenem Jahr ist unverkennbar, was auch von allen objektiven Sportfreunden anerkannt wird.

Die Spieler und Mannschaftsführung des SV Landeck wollen in kameradschaftlicher Zusammenarbeit alles in ihren Kräften stehende tun, um die Form der Mannschaft weiter zu steigern und dem treuen Anhang Enttäuschung zu ersparen, bitten aber um Wohlwollen u. Sachlichkeit in der Kritik, sei es am Sportplatz oder in der Presse.

Oskar Krismer

Oster - Schülerturnier in Landeck

Um den Wanderpokal des Bürgermeisters Kommerzialrat Ehrenreich Greuter. Daran nehmen 6 Mannschaften (Imst, Landeck I, Nassereith, Landeck II, Zams, Landeck III-Fließ) teil. Beginn: 9 Uhr.

Es werden insgesamt 12 Spiele (2 x 12 Minuten) ausgetragen, wobei in der Mittagspause ein Spiel der Landecker Altherren gegen Koburg AH. stattfindet (12-13 Uhr)

Oster-Skitour

Der Skiklub Landeck führt zu den Osterfeiertagen eine Skitour zum Kaunergrat mit Standort Verpeilhütte durch. Als Tourenziele vorgesehen sind Rofelewand und Watzespitze.

Die Verpeilhütte ist bewirtschaftet, also keine Selbstversorgung notwendig.

Gemeinsame Abfahrt am Ostersonntag, den 9. 4. 1966 um 14 Uhr. Meldungen und Auskünfte bei Sporthaus Walser.

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Dienstag, den 12. April Filmvorführung: Der Schandfleck im Saal der Arbeiterkammer 1. Stock. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: frei! Jugendverbot!

„Musterung“ in Landeck: Rückgang der Tauglichen

In der Zeit vom 16. bis 23. März 1966 fand in der Kaserne in Landeck die Musterung der Angehörigen des Geburtsjahrgangs 1947 statt. Die Stellungskommission hat nach Abschluß der Stellung folgendes Ergebnis bekanntgegeben:

Von den angetretenen Stellungspflichtigen wurden 79,6 % (1965 83,6 Prozent) als tauglich mit der Waffe befunden. Tauglich ohne Waffe waren 14,7 Prozent (1965 8,5 Prozent), vorübergehend untauglich erwiesen sich 0,8 Prozent (1965 3,2 Prozent) und als vollkommen untauglich wurden 4,9 Prozent gegenüber 3,7 Prozent im vergangenen Jahr festgestellt.

Ladengeschäfte am Samstag geschlossen

Die Handelskammer Landeck teilt mit, daß **sämtliche** Ladengeschäfte in Landeck am Karsamstag, den 9. April 1966, geschlossen halten.

Evangelischer Gottesdienst am Karfreitag, den 8. April mit Abendmahl um 18 Uhr und am Ostermontag, den 11. April um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. April: Heiliges Osterfest — 6.30 Uhr hl. Messe für Heinrich Moritz zum Jahrgedenken; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 9.30 Uhr hl. Amt für bes. Meinung und zu Ehren von Br. Klaus; 19.30 Uhr hl. Messe für Josef und Josefine Püllen.

Montag, 11. April: 6.30 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister; 8.30 Uhr hl. Messe für Familie Waldner; 9.30 Uhr hl. Messe für Frieda Wehinger; 19.30 Uhr hl. Messe für Agnes Windischbauer.

Dienstag, 12. April: 6.00 Uhr hl. Messe für Franz Juen nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Anton Draxl; 8.00 Uhr hl. Messe für Adolf Hütter.

Mittwoch, 13. April: 6.00 Uhr hl. Messe für P. Ludwig Enzelmüller; 7.15 Uhr hl. Messe für Alois Geiger; 8.00 Uhr hl. Messe für Alois und Frieda Wagger.

Donnerstag, 14. April: 6.00 Uhr hl. Messe für Leo Windischbauer; 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Freundin; 8.00 Uhr hl. Messe für Maria Fuchsberger und G.

Freitag, 15. April: 6.00 Uhr hl. Messe für Julie Draxl; 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Verwandte; 8.00 Uhr hl. Messe für Kath. Waldner.

Samstag, 16. April: 6.00 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8.00 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Weißen Sonntag Erstkommunionfeier: Um 8 Uhr von der Volksschule weg Einzugs zum Gotteshaus.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. April: Ostersonntag — 6.30 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8.30 Uhr hl. Messe für Franz Bock; 9.30 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrfamilie; 11.00 Uhr hl. Messe nach Meinung; 19.30 Uhr hl. Messe für Hermann Witting. NB.: Speisenweihe nach der 6.30-Uhr-Messe!

Montag, 11. April: Ostermontag — 6.30 Uhr Jahresmesse für Heinrich Moritz; 8.30 Uhr hl. Messe für Vater und Großvater Zangerl; 9.30 Uhr Rauchamt als Jahresamt für Herrn



und Frau Köhle; 11.00 Uhr Jahresmesse für Maria Prantl. **Keine** Abendmesse!

Dienstag, 12. April: in der Osterwoche — 6.00 Uhr hl. Messe nach Meinung Sch.; 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Geiger und hl. Messe für Josef, Hermann und Karl Probst.

Mittwoch, 13. April: in der Osterwoche — 6.00 Uhr Jahresmesse für Ernst Ferrari und hl. Messe für Marianne Traxl und hl. Messe für Ferdinand Krismer; 7.10 Uhr Amt für Eltern Schoiswohl.

Donnerstag, 14. April: in der Osterwoche — 6.00 Uhr hl. Messe für Josef Straudi und hl. Messe für P. Agapit Moritz; 7.10 Uhr Jahresmesse für Gottfried Zangerle.

Freitag, 15. April: in der Osterwoche — 6.00 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Hosp und hl. Messe für Hans Schuler; 7.10 Uhr hl. Messe für Hans Baldauf.

Samstag, 16. April: in der Osterwoche — 6.00 Uhr hl. Messe für Rudolf Kurz und Jahresmesse für Elisabeth Val-laster; 7.10 Uhr hl. Jahresmesse für Alois Sailer; 17.00 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. April: Ostersonntag — 7.00 Uhr hl. Messe für Maria Ennemoser; 9.00 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige Walch.

Montag, 11. April: Ostermontag — 7.00 Uhr hl. Messe für Alois Schwarz; 9.00 Uhr Betsingmesse für drei Verstorbene in Bruggen; 19.30 Uhr Allelujaamt für Josef Nigg.

Dienstag, 12. April: Osterdienstag — 19.30 Uhr Allelujaamt für die armen Seelen.



Zeit ist Geld, . . .

so heißt es im Beruf täglich. Die ständige Anspannung aber führt zu Übermüdung und Überanstrengung. Hier kann KLOSTERFRAU MELISSEN-GEIST, das millionenfach erprobte Hausmittel helfen, das Wohlbefinden rasch wieder herzustellen.

Klosterfrau
Melissen-Geist

Sprichwörtlich gut



Mittwoch, 13. April: Mittwoch in der Osteroktav — 19.30 Uhr Allelujaamt für Alois Kurz.

Donnerstag, 14. April: Donnerstag in der Osteroktav — 19.30 Uhr Allelujaamt für Anna Lode.

Freitag, 15. April: Freitag in der Osteroktav — 19.30 Uhr Allelujaamt zu Ehren Mariens.

Samstag, 16. April: Weißer Samstag — 10.30 Uhr Trauungsmesse; 19.30 Uhr Allelujaamt für Josef Perktold.

Ärztl. Dienst: 10. 4. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R.Dr.G.Decristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Ostermontag den 11. 4. 1966:

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 18. 4., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Installationen • Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118



Für den Herrn

das elegante Hemd mit Krawatte ein
Pyjama oder Morgenrock empfiehlt

Ein **Obstregal** mit **Körbchen** und zwei **Rollschubladen** preiswert in gutem Zustand zu verkaufen.

JABINGER, Nauders 35

Raupenfahrer

auf neue Cat. 955 H wird aufgenommen.

Ing. Herbert Streng Landeck

Telefon 528 und 805

Gesucht wird für ein Knabeninternat:

Mädchen mit guten Koch-Kenntnissen.
(sollte selbständig arbeiten können).

Geboten wird:

Hoher Lohn, beste Unterkunft und Verpflegung, tägliche Zimmerstunde, wöchentl. ein freier Tag, 4 Wochen bezahlter Urlaub.

Meldungen erbeten an die Verwaltung d. Blattes oder telefonisch unter Nr. (05442/9383)

Am Ostersonntag

Fünf-Uhr-Tanztee

Im Gasthof „Bierkeller“

Es spielen „Die Happy's“

Ende 22 Uhr

Rezeptionistin

womöglich mit Sprachkenntnissen für sofort gesucht.

Gasthof Schrofenstein

LANDECK

Die

Festtagstorte

für den Weißen Sonntag diesmal aus der

Konditorei Haag

LANDECK

Betriebsmaler

zur Durchführung aller vorkommenden Malerarbeiten im Haus und Betrieb, sowie für Autolackierungen, gesucht.

Biete gute Bezahlung und Jahresstellung.

Felix Troll, Landeck,

Bruggfeldstraße, 21, Telefon 686

Das

Singer-Sextettunterhält Sie am **Ostersonntag** im**HOTEL SONNE, LANDECK** Beginn: 20 Uhr

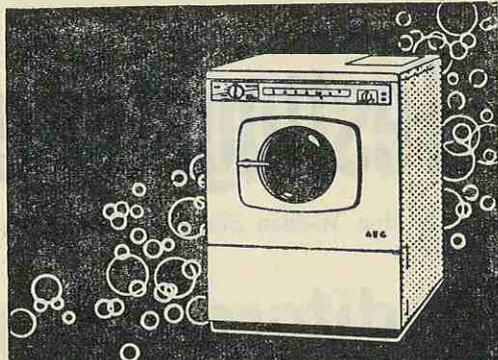
Sehr beliebte

OSTERGESCHENKE

finden Sie immer im

**Kuhmist zu verkaufen**bei **JOSEF EHRENBERGER**, See 5**Reisetaschen - Reisekoffer****Handtaschen** neueste Modelle**Aktentaschen** und -Mappen**Kindertaschen** für Erstkommunionsehr **große Auswahl** zu wirklich **günstigen Preisen!****HARRER** KAUFHAUS
LANDECK**Humus**(500 m³) gegen Übernahme der
Kosten für Abräumung und Ab-
fuhr, zu vergeben**Felix Troll, Landeck,**

Bruggfeldstraße 21

Jetzt ist die richtige Zeit!Nützen auch Sie unsere Sonderangebote aus dem reich-
haltigen Verkaufsprogramm für Waschautomaten.**LAVAMAT**Immer mehr Hausfrauen sagen:
Seine Leistung grenzt ans
Wunderbare**ZANUSSI 4 kg** S 5.950.—**ZOPPAS 5 kg** S 6.950.—**AEG-Bella 5 kg** S 11.400.—**MIELE 5 kg** S 14.300.—

Monatsraten ab S 230.—

Wir führen nur Qualitäts-Produkte. Wir haben echte
Preise. Wir beraten Sie fachmännisch. Wir haben werk-
geschultes Personal, und unser besonderes Anliegen ist
ein gutes SERVICE!**IHR ELEKTRO-FACHGESCHÄFT****Schwendinger & Fink**

LANDECK, Malserstraße 40 — Telefon (05442) 803 und 804

Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, den 16. April 1966, 20 Uhr in
 der Aula des Bundesrealgymnasiums

Der Widerspenstigen
Zähmung

Lustspiel von William Shakespeare

In der Titelrolle: Marlene Budde vom „Theater
 am Zoo“, Frankfurt am Main a. G.

Karten im Vorverkauf in Landeck in der
 Buchhandlung Grisseemann, Malserstraße,
 Telefon 208, sowie an der Abendkasse, in
 Prutz im Verkehrsamt.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Tankwart

zur Führung der Tankstelle

Bürokraft

für Buchhaltung und
 Korrespondenz

Erwin Netzer

AUTO-UNION - MERCEDES-BENZ
 Verkauf und Werkstätte
 LANDECK

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen zu danken, spreche ich auf diesem Wege allen, die unseren lieben Gatten und Vater auf seinem letzten Weg begleiteten, sowie den Spendern des Kranz- und Blumenschmuckes und für die zahlreichen Beileidschreiben unseren Dank aus. Es gereichte uns zum Troste, daß so viele seiner gedachten.

Ein besonderer Dank gilt neben der hochw. Geistlichkeit allen Verwandten, der Abordnung der Stadtkapelle und Werkskapelle der Donau Chemie Landeck, sowie dem Vertreter der Rechtsanwaltskammer für den Nachruf am offenen Grabe.

Landeck, am 5. April 1966

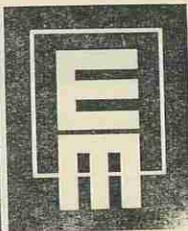
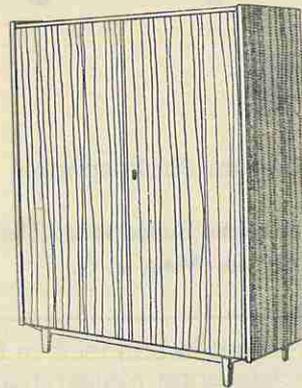
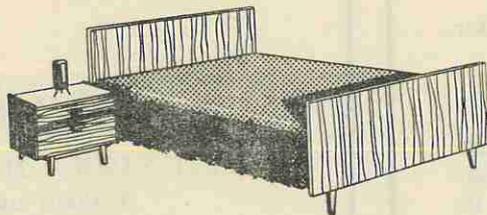
In tiefem Leid: Ww. Hanni Knabl und Kinder

Ihr Vorteil EUROPA MÖBEL®

Preis-Überraschung!

Praktisches Einzelzimmer, komplett
wie Abbildung,

nur **1950.-**



EUROPA - MÖBELHAUS HANS REITER

Innsbruck, am Hauptbahnhof und
Neu-Rum, an der Hallerstraße

Telephon 24123, 52171/72, Telex: 05-3675

3000 kg Heu (Grumet)

zu verkaufen.

Josef Hammerle, Landeck-Perjen

Baugrund

1000 m², im Oberinntal (Wintersportort) zu
verkaufen.

Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Landeck

AUDI

Jetzt gibt es wieder einen Wagen der Auto
Union mit einem Viertaktmotor: Den AUDI.
Sein Mitteldruckmotor leistet 72 PS. Höchst-
und Dauergeschwindigkeit 148 km/h. Der Audi
hat Scheibenbremsen und Vorderradantrieb.
Machen Sie eine Probefahrt bei

Erwin Netzer

AUTO-UNION, MERCEDES-BENZ

Verkauf und Werkstätte

LANDECK

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDÄCH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Wenn es sich um Ihre Vorhänge oder Teppiche dreht ...

Wir beraten Sie gerne unverbindlich
über Qualität, Farbe und Preis.

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck

DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens meines lieben
Vaters, Großvaters und Urgroßvaters
Herrn

Karl Marth

POL. REV. INSP. i. R.

sagen wir für die Kranz- und Blumen-
spenden und allen, die ihm das letzte
Geleit gaben, ein herzliches „Vergelt
Gott“. Besonderer Dank gilt dem Stadt-
rat von Landeck und den Gemeindegan-
gestellten, sowie der Gend. Abordnung
für das ehrende Geleit.

Die Trauerfamilie

Blaupunkt - Autoradio

nur von der Fabrikvertretung und Servicestelle
RADIO FIMBERGER

Karosseriebeschädigter **Fiat 1100 R**

Baujahr 1959, billigst zu verkaufen.

**Zu besichtigen die ganze
Woche nach Ostern**

Erich Knittl, Innstraße 19 ZAMS

Die wirklich große Auswahl an

Vorhängen und Gardinen

bei

Betten-Fesjak

LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

KINDERWAGEN-AUSSTELLUNG

in den Schaufenstern des neuen Kaufhauses

HARRER

Tel- 463 - beim Postautoplatz

Sehr große Auswahl an

LIEGEWAGEN und SPORTWAGEN

Sie sehen die neuesten und schönsten MODELLE 1966
Bei allen unseren LIEGEWAGEN sind die Oberteile
austauschbar gegen Sportwagenaufsätze.

Beachten Sie unser großes Frühjahrsangebot der
neuesten SPORTWAGENAUFsätze.

Sie erhalten bei uns auch sämtliches KINDER-
WAGENZUBEHÖR, wie z. B. Einlagen, Matratzen
Fußsäcke, Schirme, Einkaufsnetze usw.

**Die auffallend günstigen Preise
sind ein Beweis der guten**

EINKAUF - QUELLE

HARRER

LANDECK

Frühjahrs- Angebote

elegante leichte
MÄNTEL
hochmoderne
erstklassige
ANZÜGE
das Neueste in
SAKKOS
und
**FREIZEIT-
JACKEN**
interessante
**HOSEN-
MODELLE**



- | | | |
|-------------------------------|----|---------|
| Diolen-Frühjahrmäntel | ab | S 416.- |
| Himalaya-Mtl., modisch-leicht | ab | S 785.- |
| Kammgarn-Anzüge, dkl. Dessin | | 965.- |
| Trevira-Anzüge, neue Farben | | 1050.- |
| Modell-Anzüge | | 1290.- |
| Twist-Strapaz-Anzüge | | 1540.- |
| Innsbrucker Cord-Anzug | | 1020.- |
| Knaben-Anzüge, große Wahl | | 480.- |
| Sportsakkos, alle Größen | | 410.- |
| Freizeitsakkos, moltopren | ab | S 285.- |
| Terylene Mode-Hosen | | 335.- |
| Trevira-Woll-Hosen | | 298.- |
| Hamburger Fächerhose | ab | S 385.- |

KLEIDERHAUS

JOH. GRAFL

HERRENMODE LANDECK

KONSUM

über 100 Jahre jung

Das alles ist der KONSUM!

1.600 KONSUM-Märkte, Selbstbedienungs-
und Bedienungsläden

44 Kaufhäuser

88 Produktionsbetriebe

eigene Großimporte
moderne Lagerhausbetriebe
eigene Transportmittel

und 440.000 Familien, die Eigentümer dieser
Unternehmungen sind.

Darum für Menschen unserer Zeit

KONSUM

Schuhhaus Harrer

Landeck - Tel. 463

empfiehlt allen Einwohnern des Bezirkes
beste **MARKENSCHUHE** aller Art

für die **Dame**, für den **Herrn**, für die
Jugend von strapazfähigen **Straßen-
schuhen** bis zu den neuesten
Modeschuhen.

SEHR GROSSE AUSWAHL von den
größten Schuhfabriken zu wirklich
billigen Preisen.

Unser jedes Jahr steigender Schuhumsatz
ist ein Beweis der **preiswerten**

Einkaufsquelle bei HARRER

Deshalb kaufen kluge Sparer

die Schuhe im

Schuhhaus Harrer



**Reifen
ALSCHER
LANDECK-GRAF**
Telefon 290

Für
Ihren
Wagen,
der
FAVORIT
von
SEMPERIT

Lescha-Betonmischmaschinen
75 lt, 100 lt, stets lagernd.
Otto Pesjak Werkzeuge, Maschinen
Landeck, Maisengasse 16 - Tel, 05442 229

Lichtspiele Landeck

Heimweh nach St. Pauli
Freddy Quinn-Sänger, Seemann und Liebhaber. Mit: Erna Sellner, Jayne Mansfield, Brem, Ramsey, Christa Schindler u.a.
Ostersonntag, 10. April 14, 16, 18 u. 20 Uhr 10 J.

In einem hübschen Rahmen
finden Sie sich mit einem der reizenden Frühjahrsmodelle vom
HUBER

Der Zigeunerbaron
Neuverfilmung der unsterblichen Operette mit: Melina Mercouri, Antony Perkins, Raf Vallone u. a.
Ostermontag, 11. April 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.
Dienstag, 12. April 19.45 Uhr

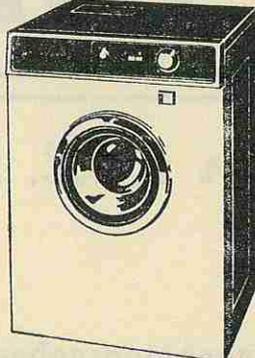
*Zum Schulschluss:
Lehrmädchen wird aufgenommen.*

DROGERIE - PARFUMERIE
Dr. et Mr. ph. H. Wachter
LANDECK-PERJEN
TEL. 675

Wochentags immer
Katz- und Maus-Spiel um die Liebe. Mit Hannes Lothar, Genevieve Cluny, Ann Smyrner, Haas Wieder u. a.
Mittwoch, 13. April 19.45 Uhr Jv.

Preise wie noch nie!

**Waschvollautomat
HOOVER 66**



**Nur
S 7850.-**

- 5 kg Fassungsvermögen
- 14 vollautomatische Programme
- Automatische Temperatursteuerung und Waschmittelzugabe

Monatsraten ab S 300.-. **EIGENER KUNDENDIENST!**
R. FIMBERGER

Die erste Fahrt zum Mond
Raumfahrt — heiter gesehen. Mit Edward Judd, Lionel Jeffries, Martha Hyer, Malleson, Bird u. a.
Donnerstag, 14. April 19.45 Uhr 12 J.
Ab Freitag, 15. April 1966: 14 J.
Old Shatterhand



Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

Alles für die

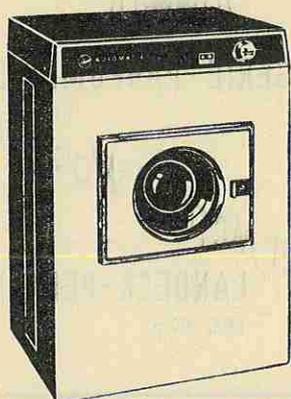
Erstkommunion

gediegen und preiswert im



Preise wie noch nie!

**HOOVER
Automatic 4 kg**



Vollautomatisch
8 Programme
Temperatursteuerung
Einfachste Bedienung
Kindersicher

Nur

S 5980.-

Monatsraten ab S 250.—. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

Tüchtige Verkäuferin

zu baldigem Eintritt gesucht.

Weiters werden gesucht:

1 Lehrbub und 1 Lehrmädchen

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Dr. Friedl Pezzei

FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE

Unfallstation Zams

ab sofort alle Kassen!

Zur 1. Hl. Kommunion!

Halte Dein Kind in guten Bildern fest beim

Fachphotographen

Rudolf Mathis Lichtbildermeister
Landeck — Tirol

Mein Atelier ist am Weißen Sonntag von 9 - 16 Uhr geöffnet

Aufnahmen von Kommunionkindern werden an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt.

Für Kinder von Zams und Perjen steht der Arlberg-Silvrettabus für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

Abfahrt: 10.30 Uhr ab Post-Gasthof „Gemse“ Zams

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Gasthof „Hirschen“ Perjen



Telefon 298